

Plakat
für die
Shell Oil
Comp.



E. M c K N I G H T
K A U F F E R
L O N D O N

worden — unsere besten Schrifttypen wären vielleicht nicht geschaffen worden und unsere Photomontage wäre noch eine isolierte Besonderheit. Ueber die „Gebrauchsgraphik“ erschließen diese Dinge neue Wege für die Reklamekunst. Blickt man auf die Jahre ihres Schaffens zurück, so war das Resultat ein aktiver, fortschrittlicher und aufbauender Beitrag zum ganzen Problem des Reklameentwurfs. Es muß zugegeben werden, daß das Plakat in England mit wenigen Ausnahmen hinter seinen beiden Nachbarn, Deutschland und Frankreich, noch zurück ist. Unser Anteil am Problem des Inserats war jedoch wesentlich, und dieses ist in vielen Beziehungen noch schwieriger. In den Jahren 1890 bis 1900 waren es Frankreich und England, die der Plakatkunst eine hervorragende Tradition verliehen. Von 1922 bis 1932 war es in erster Linie Deutschland und dann Frankreich, die in erster Linie dem Plakat zu seiner lebendigen Macht in der modernen Reklamewelt verholfen haben. Zu diesem zehnjährigen Geburtstage sende ich Herrn Professor Frenzel und den deutschen Plakatmalern Dank und Glückwünsche.